

Der Wolf

**** 4. Kapitel hochgeladen ****

Von -Yumiko-

Prolog: Rheinstedt - 1744

[WICHTIG - EDITED 27.09.2003]

Wenn euch der Anfang dieser Geschichte gefällt, bitte ich euch, auch ein Kommentar zu hinterlassen, da ich [wenn das Ding eh niemand liest und/oder meint, daß die Story shite is] sonst an dieser Geschichte nicht weiterschreibe.

Danke =)

[END OF WICHTIGER TEXT ^^]

Dicker Schnee fiel auf die hügelige Landschaft und tauchte die Gegend um Rheinstedt in ein weißes gewandt. Heinrich Fehnken, Pastor in der 300-Seelen-Gemeinde, stapfte keuchend durch den hohen Schnee. Sein Gesicht war gezeichnet durch diverse Blutergüsse und Wunden.

"Verdammt, bei dem Schneesturm komme ich nicht schnell weiter" dachte er. Hinter ihm tauchten im dichten Schneetreiben zwei helle, gelbe Punkte auf. Fehnken drehte sich um und schnappte nach Luft. "Herr im Himmel, beschütze mich vor dieser Bestie!" schrie er Richtung Himmel und versuchte, schneller zu laufen. Es gelang ihm nicht, er verlor das Gleichgewicht und fiel in den Schnee.

Die gelben Punkte wurden heller und es erschienen die Umrisse wie die eines Wolfes. Das Tier war aber mindestens doppelt so groß. Fehnken drehte sich um und startete den Versuch, aufzustehen. Doch es war bereits zu Spät. Das Tier war direkt vor ihm und riss sein monströses Maul auf. Fehnken wusste, dass er die nächsten Sekunden tot ist.

Ein greller Schrei durchschnitt die Stille der Landschaft. Er war laut, schrill - und verstummte schenll. Danach war nur nach das sanfte heulen des Windes zu hören, der durch die Bäume pfiß.

Ein Suchtrupp am nächsten Tag fand nur eine Blutlache am Rande des Waldes, aber von Fehnken war nichts zu sehen. Auch die Spuren, die er im Schnee hinterließ, reichten nur bis 400 Meter an die Blutlache heran. Die Spuren des Tieres waren nicht mehr zu sehen. Und wie Fehnkens Körper verschwand, konnte niemand sagen. Einzig

die Spuren der Pferde, auf welchen die Männer nach Fehnken gesucht haben waren im Schnee auszumachen.